

Mobilitätsmanagement: Vorteile für Unternehmen und ihre Mitarbeiter

13. MobilitätsTalk befasste sich mit Berufspendelverkehr – Laudator Rösler: 16.500 neue Arbeitsplätze in Logistikbranche

Ein Saal war zu klein für die mehr als 200 Gäste aus der regionalen Wirtschaft, die vergangenen Donnerstagabend am 13. MobilitätsTalk Südniedersachsen im Hotel Freizeit In teilgenommen haben. Das Thema, von dem sich die Zuhörer in dieser hohen Zahl angesprochen fühlten, hieß „Betriebliches Mobilitätsmanagement – ein Standort- und Wettbewerbsvorteil für Ihr Unternehmen“. Ehe jedoch die

Experten aus Göttingen und Kassel zu Wort kamen und man am Ende die Gelegenheit zu gegenseitigen Gedankenaustausch sowie Knüpfen von Geschäftsbeziehungen hatte, hielt der Niedersächsische Landesminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Dr. Philipp Rösler (FDP) die Laudatio zur Veranstaltung.

„Logistik ist sowohl Folge als auch Voraussetzung für Wachstum“, unterstrich Rösler, neuer Schirmherr des MobilitätsTalk und des Logistik- und Mobilitäts-Cluster Göttingen/Südniedersachsen (L.M.C). Er hob die Bedeutung der Logistikbranche hervor: Seit 2000 seien 16.500 Arbeitsplätze neu geschaffen und 40.000 gehalten worden. Ein Grund hierfür seien die Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur aus den Konjunkturpaketen. Nach Überzeugung des Ministers richtige Investitionen, denn diese hätten Bestand.

Wenn Dr. Klaus Richter, Initiator des MobilitätsTalk, einlädt, steht Wettbewerbsvorteil im Fokus. In diese Kerbe zielt das Betriebliche Mobilitätsmanagement. 30.000 Berufspendler hätten täglich das Oberzentrum Göttingen zum

Ziel, so Thomas Zimmermann, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Südniedersachsen, im Anschluss. Er möchte Menschen dazu bringen, für ihren Berufweg mehr den öffentlichen Nahverkehr zu nutzen. „Staus, genervte Mitarbeiter, das stellen wir uns nicht unter einem intelligenten Verkehrssystem vor“. Man soll den ÖPNV nutzen, weil es persönliche Vorteile haben kann – und Standortvorteile für das jeweilige Unternehmen.

„Wenn ich keine vollen Straßen mehr habe, erreiche ich das Unternehmen besser, und es müssen keine großen Parkflächen mehr vorgehalten werden“, warb Zimmermann für das Projekt, das bereits gestartet ist. Derzeit spricht man mit Betrieben, um Möglichkeiten der Zusammenarbeit auszuloten.

Es handelt sich hierbei um 152 Göttinger Unternehmen mit mindestens 50 Angestellten, erklärte Wolfgang Nickel, Stadtplaner aus Kassel und seit 15 Jahren mit dem Thema vertraut. Betriebliches Mobilitätsmanagement sei eine Veranstaltung, bei der Betriebe, Dienstleister und Kommunen aktiv zusammenwirken. Bereits im Frühjahr 2010, so ist es geplant, soll als tarifliches Angebot ein entsprechendes VSN-Jobticket folgen, das den Umstieg vom privaten Pkw auf den öffentlichen Personennahverkehr attraktiv gestalten soll. mah



Ein Gänseliesel als Dankeschön: v. l. Michael Tadrowska, Philipp Rösler, GWG-Geschäftsführer Klaus Hoffmann und Klaus Richter.



Mehr als 200 Gäste aus der regionalen Wirtschaft fühlten sich vom Thema angesprochen.

„Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur haben Bestand“:
Minister Philipp Rösler.

GWG mbH • Bahnhofsallee 1b • 37081 Göttingen
Tel. 0551 - 54743-0 • Fax 0551 - 54743-20
info@gwg-online.de • www.gwg-online.de

LMC

Logistik- & MobilitätsCluster
Göttingen/Südniedersachsen